

Ich steh an deiner Krippen hier

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)

Melodie: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Satz: Horst Hinze (2022)

Frauen 1



1. Ich steh an deiner Krip-pen hier, o Je-su, du mein
2. Da ich noch nicht ge-bo-ren war, da bist du mir ge-
3. Ich lag in tie-fer To-des-nacht, du war-est mei-ne
4. Ich se-he dich mit Freu-den an und kann mich nicht satt

Frauen 2



1. Ich steh an deiner Krip-pen hier, o Je-su, du mein
2. Da ich noch nicht ge-bo-ren war, da bist du mir ge-
3. Ich lag in tie-fer To-des-nacht, du war-est mei-ne
4. Ich se-he dich mit Freu-den an und kann mich nicht satt

Männer



1. Ich steh an deiner Krip-pen hier, o Je-su, du mein
2. Da ich noch nicht ge-bo-ren war, da bist du mir ge-
3. Ich lag in tie-fer To-des-nacht, du war-est mei-ne
4. Ich se-he dich mit Freu-den an und kann mich nicht satt

4



Le-ben; ich kom-me bring und schen-ke dir, was du mir hast ge-
bo-ren und hast_mich dir zu ei-gen_gar, eh ich dich kannt er-
Son-ne, die Son-ne dir mir zu-ge-bracht Licht, Le-ben, Freud und
se-hen; und weil_ich nun nichts wei-ter_kann, bleib ich an-be-tend



Le-ben; ich kom-me bring und schen-ke dir, was du mir hast ge-
bo-ren und hast_mich dir zu ei-gen_gar, eh ich dich kannt er-
Son-ne, die Son-ne dir mir zu-ge-bracht Licht, Le-ben, Freud und
se-hen; und weil_ich nun nichts wei-ter_kann, bleib ich an-be-tend



Le-ben; ich kom-me bring und schen-ke dir, was du mir hast ge-
bo-ren und hast_mich dir zu ei-gen_gar, eh ich dich kannt er-
Son-ne, die Son-ne dir mir zu-ge-bracht Licht, Le-ben, Freud und
se-hen; und weil_ich nun nichts wei-ter_kann, bleib ich an-be-tend

(Die Bögen zeigen der Verlauf der Melodie an.)

ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 ko - ren. Eh ich durch dei - ne Hand ge - macht, da
 Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des
 ste - hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und

ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 ko - ren. Eh ich durch dei - ne Hand ge - macht, da
 Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des
 ste - hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und

Seel und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.
 hast du schon bei dir be - dacht, wie du mein wol - lest_ wer - den.
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne_ Strah - len!
 mei - ne Seel ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te_ fas - sen!

Seel und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.
 hast du schon bei dir be - dacht, wie du mein wol - lest_ wer - den.
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne_ Strah - len!
 mei - ne Seel ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te_ fas - sen!